

— (Die Verteilung der rumänischen Ernte.)
Die Abgeordneten Dr. Schürff und Genossen haben an den Minister für Volksernährung eine Anfrage betreffend die Verteilung der rumänischen Ernte unter den Mittelmächten gerichtet. Die Anfrage führt unter anderem aus: Die Antragsteller hatten bereits in der Sitzung vom 25. September an den Minister die Anfrage gerichtet, in welchem Ausmaß die Verteilung der rumänischen Ernte an die Mittelmächte erfolgt und wie groß der Anteil Oesterreich-Ungarns und Oesterreichs ist. Das Ausbleiben dieser Aufklärung unterstützt jene Agitationen, die sich gegen das erprobte Bündnis mit dem Deutschen Reiche richten, und die die irriue Meinung verbreiten, daß Deutschland die gesamten Ernteschätze Rumäniens für sich allein in Anspruch nimmt. Bei der Verteilung der Ernte und der Bodenschätze Rumäniens ist natürlich nach dem Prinzip verfahren worden, daß jeder der Mittelmächte ihrem augenblicklichen dringenden Bedürfnis gemäß bedacht wird. Für Deutschland kam daher in erster Linie die Einfuhr von Oelfrüchten in Betracht, während Oesterreich bei der Verteilung des Getreides den Hauptanteil erhielt. Das mehr agrarische Oesterreich wurde keineswegs gegenüber dem mehr industriellen Deutschland benachteiligt. Um allen Verdächtigungen die Spitze abzubreaken, erscheint eine öffentliche Stellungnahme der Regierung unbedingt notwendig. Darum stellen die Gesertigten die Anfrage, ob der Minister in der Lage ist, ebstens über die Art der Verteilung der rumänischen Ernte Aufschluß zu geben?